

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Manfred Giesen

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/1510/2022**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	29.08.2022

Geplante Änderung der Verkehrsführung in der Cäsarstraße und Schillerstraße in Bayenthal

Ergänzungsantrag

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bittet darum, die Beschlussvorlage **1546/2022 der Sitzung vom 29.08.2022** um folgenden Passus zu ergänzen:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die Verkehrsführung in der Cäsarstraße in Bayenthal zu ändern und eine Einbahnstraße zwischen Bernhardstraße und Schillerstraße in Fahrtrichtung Westen sowie eine Einbahnstraße zwischen Cäsarstraße und Novalisstraße in Fahrtrichtung Süden zur sicheren Schulwegerschließung einzurichten.

„Dabei ist am Knotenpunkt Schillerstraße / Cäsarstraße dem auf der Schillerstraße in beide Richtungen fahrenden Radverkehr durch geeignet Maßnahmen Vorrang zu gewähren, z.B. durch Anbringung eines VZ 205 plus Zusatzzeichen „Kreuzender Radverkehr“ auf der Cäsarstraße und / oder entsprechende optische Fahrbahnmarkierungen auf der Schillerstraße“.

**Begründung:**

Die Einrichtung des Einrichtungsverkehrs im aufgeführten Bereich wird grundsätzlich begrüßt.

Flankierend erscheint aber eine weitergehende Absicherung des auf der Schillerstraße querenden Rad – und Schülerverkehrs im besagten Knotenpunkt erforderlich. Durch die zukünftige Einbahnstraßenregelung besteht die Gefahr, dass die nach Süden abbiegen Fahrzeuge insbesondere die von rechts aus dem Fuß- und Radweg kommenden Fahrradfahrer nicht hinreichend wahrnehmen. PKWs, die keinen anderen –von rechts kommenden Fahrzeugen- Vorfahrt gewähren müssen, stellen häufig für den querenden Fuß und Radverkehr eine erhöhte Gefahr dar. Die Achse Schillerstr. / Goethestraße soll als Fahrradachse ausgebaut werden. Damit ist in Zukunft mit einem erhöhten Fahrradaufkommen auch in diesem Knotenpunkt zu rechnen und insoweit entsprechende Maßnahmen zur sicheren Verkehrsführung von vornherein zu implementieren.

gez. Oliver Ismail

gez. Inga Krautz